

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 37

Artikel: Von Brig zur Belalp
Autor: Furter, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649486>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick von oberhalb Brig gegen den Simplonpass und den Monte Leone



Geimen ob Brig, auf dem Weg nach Blatten

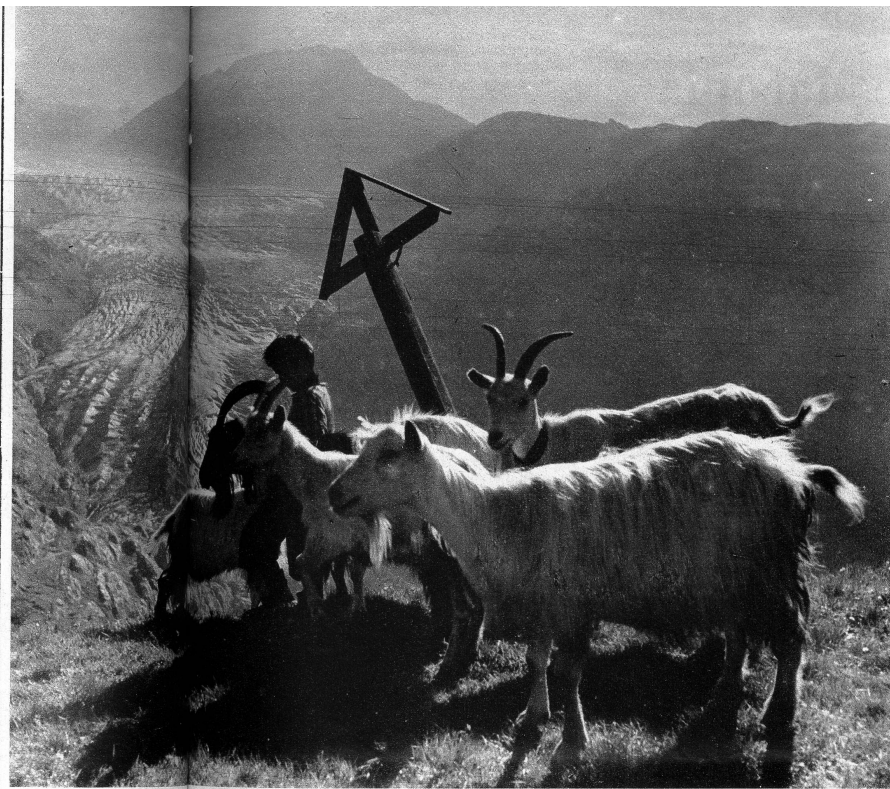


Belalp im Oberwallis. Im Hintergrund links die Fusshörner und der Triestgletscher

Am Himmel war kein Wölkchen zu sehen, dass aber sogar die unge-trübte Sonne ihre Schattenseite hat, mussten wir sehr bald erfahren, als wir den Aufstieg nach Blatten unter die Füsse nahmen und die Schweisstropfen nur so als kleine Tropfen von der Stirne streifen konnten. Ringsum zirpten die Grillen und hie und da huschte ein Eidechsen unter die Steine am Wegbord. Das Rhonetal hinter uns lag im Heudunst, aber den Eingang des Simplontunnels und hoch darüber Teile der Simplonstrasse konnten wir doch gut erkennen. Auf den kleinen Wiesen und Aeckern sahen wir die ersten künstlichen Wasserleitungen und bewunderten das bis ins kleinste Detail ausgearbeitete Verteilungssystem. Der Weiler Geimen erfreute uns als erste ganz typische Walliser Siedlung mit dem spitzen Türmchen auf der kleinen Kapelle. Gerade dieses Ursprüngliche ist es, das wir im Wallis schätzen, bemooste Steindächer, altersgraue Werkzeuge und flotte, einfache Leute, mit denen sich eine Weile zu unterhalten jedesmal ein Erlebnis ist.

Im idyllischen Blatten, mit dem weissgetünchten Kirchlein und dem grossen Holzkreuz auf dem Dorfplatz, stärkten wir uns mit einem wohl-schmeckenden Schluck Fendant.

Weiter schritten wir auf gutem Wege durch Wald und Bergwiesen hinan. Weiter oben weidete Vieh, das hier treffliche Alpung findet, im üppigen Gras. Die Belalp war erreicht und vor uns tat sich ein überwältigender Ausblick auf den grossen Aletschgletscher auf. Da gab es so vieles zu sehen und zu geniessen. Beim Alpkreuz spielte ein Hirtenbub mit seinen Geissen, darüber ragten



Der Geissbub auf Belalp

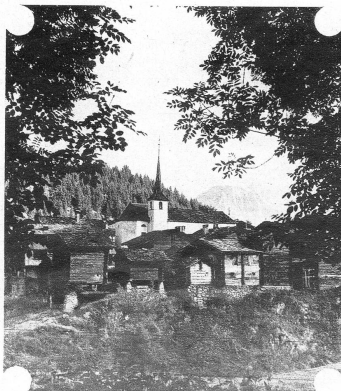
Von Brig zur Blalp

die spitzen Zacken der Fusshörner, hinter denen der Triestgletscher hervorbricht, in den blauen Himmel. Ueber der geschwungenen Linie, welche von der Mittelmoräne des Aletschgletschers gebildet wird, sahen wir die berühmte Aussichtspyramide des Eggishorn. Am Gletscherrand

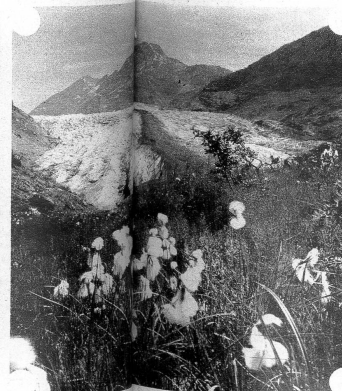
flimmerte ein kleiner Alpsee und Wollgras zitterte im leisen Wind.

Und so verweilen wir auf der freiluftigen Zinne und durchmassen in Gedanken den Lauf der Zeit vom Werden des Gebirges bis zum heutigen schönen Tag.

Bildbericht von Otto Furter.



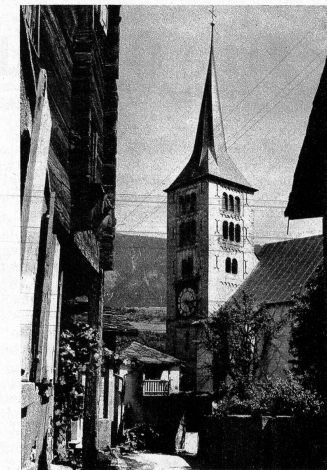
Abend im Oberwalliser Bergdörfchen Blatten



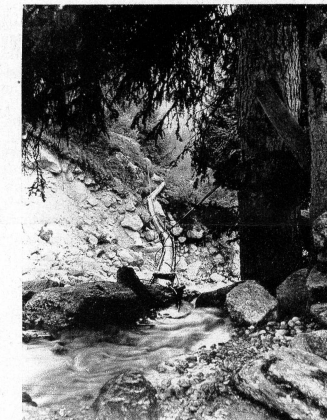
Wollgras am Fuss des mächtigen Aletschgletschers



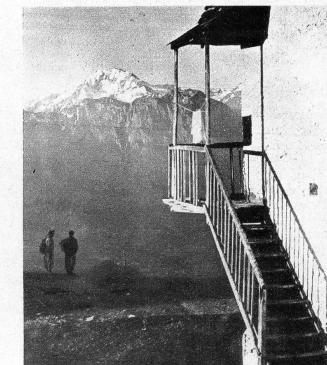
Alpkreuz auf der Belalp. Blick auf Fusshörner und Triestgletscher



Partie in Naters bei Brig



Zur Bewässerung der Felder wird das Wasser mittelst ineinandergelegter, ausgehöhlter Baumstämme über ein wüdes Rüfentobel geleitet



Bei Tagesanbruch auf der Belalp. Noch liegt das Rhonetal im Dunst des kommenden Tages, doch das Fletschhorn erstrahlt schon in der Morgensonne